# Mit 17 Jahren auf der Überholspur

**MOTORRAD** Nachwuchs-Talent Philipp Freitag fährt für Bechtheimer Rennstall / Ziel für 2015 ist Moto3-Klasse

Von Christian Mayer

**BECHTHEIM.** Man stellt sich einen röhrigen Rock-Sound vor, während jemand im Motorradzubehör-Geschäft in voller Kluft für die Kameras posiert, auf einer wuchtigen Maschine, das Gesicht hinter einem riesigen Motorrad-Helm verborgen.

Nach dem Fototermin setzt sich Philipp Freitag den Helm ab. Zum Vorschein kommt ein 17-jähriger, schmächtiger junger Mann, der sich im WZ-Gespräch als überaus sympathisch und bodenständig herausstellt. In der Klischee-Vorstellung wäre es kaum zu glauben, dass das einer der erfolgreichsten und vielversprechendsten Nachwuchstalente im Motorsport überhaupt sein soll. Aber er ist es.

## Große Erfahrung

Seit dieser Saison fährt er im Team „F. Koch Rennsport & Hannes Allwardt". Das ist ein professionelles Motorrad-Racing-Team mit jahrzehntelanger Erfahrung über mehrere Generationen. Der Mann, der hinter all dem steckt, ist der Bechtheimer Frank Koch. Der 43-Jährige hat seine Leidenschaft zum Beruf gemacht und die Leitung des Teams von seinem Vater Fritz übernommen, der das Unternehmen 1964 gegründet hat. Er mischt auch heute noch eifrig im Betrieb mit und wird vom Sohnemann als „unverzichtbar" bezeichnet.

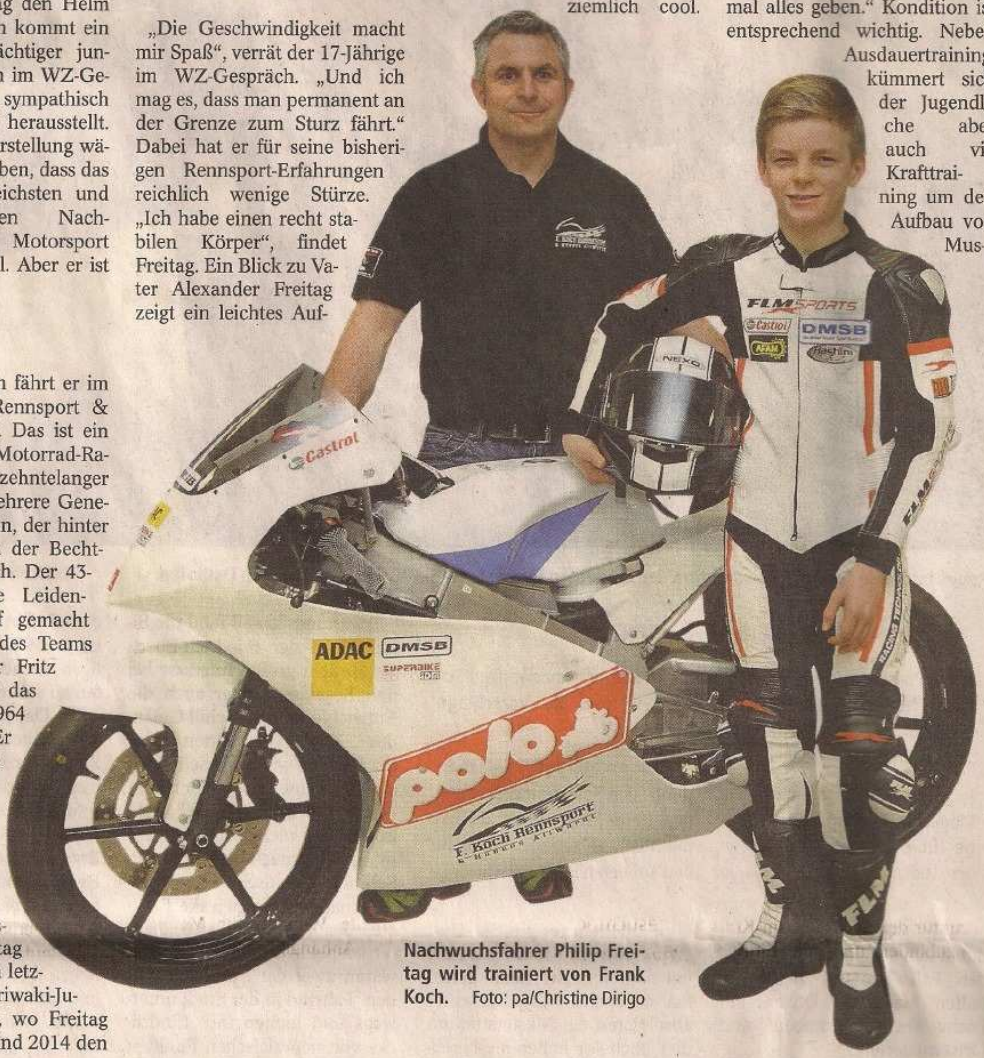
Das Nachwuchs-Talent Philipp Freitag hat Frank Koch im letzten Jahr beim Moriwaki-Junior-Cup entdeckt, wo Freitag 2013 den fünften und 2014 den vierten Platz einfahren konnte. Besonders die taktische Strategie des Rennfahrers hat es Koch angetan.

> » Ich mag es, wenn man permanent an der Grenze zum Sturz fährt. «
>
> PHILIPP FREITAG, Rennfahrer

„Die Geschwindigkeit macht mir Spaß", verrät der 17-Jährige im WZ-Gespräch. „Und ich mag es, dass man permanent an der Grenze zum Sturz fährt." Dabei hat er für seine bisherigen Rennsport-Erfahrungen reichlich wenige Stürze. „Ich habe einen recht stabilen Körper", findet Freitag. Ein Blick zu Vater Alexander Freitag zeigt ein leichtes Aufatmen in dessen Gesicht. Der Vater unterstützt die Leidenschaft seines Sohns, wo es nur geht, fährt ihn von Rennen zu Rennen, schließlich war er selbst mal passionierter Motorradfahrer.

Die Freunde von Philipp Freitag, der in Buchholz in die zehnte Klasse eines Gymnasiums geht, finden sein Hobby ziemlich cool. Und selbst die Lehrer unterstützen die zeitintensive Leidenschaft und geben ihm frei, wo es Not tut.

Im Moment bereitet sich Freitag intensiv auf den Saisonstart im März vor. Das bedeutet konkret: trainieren, trainieren, trainieren. „So ein Rennen dauert ziemlich lange – und in der letzten Runde muss man noch einmal alles geben." Kondition ist entsprechend wichtig. Neben Ausdauertraining kümmert sich der Jugendliche aber auch via Krafttraining um den Aufbau von Muskeln. Das Fliegengewicht hat die niedrigste Gewichtsklasse schon überschritten.




Nachwuchsfahrer Philip Freitag wird trainiert von Frank Koch. Foto: pa/Christine Dirigo

## Sponsoren benötigt

Und was macht der Bechtheimer Frank Koch so alles für den jungen Rennfahrer? Der hauptberufliche Kfz-Techniker kümmert sich mit Co-Team-Leader Hannes Allwardt um die gesamte nötige Infrastruktur für die Abwicklung einer Rennsaison. Dazu zählen etwa Wartungsarbeiten, Instandhaltung und Reparatur des Einsatzmaterials ebenso wie die mechanische Betreuung an der Rennstrecke. Auch in Sachen Sponsoring muss ein Rennfahrer gut unterwegs sein. Dabei nutzt Frank Koch sein Knowhow genauso wie Vater Alexander Freitag. Der Zubehör-Hersteller Polo, der auch eine Filiale in Worms hat, stellt dabei Produkte zur Verfügung, die teilweise noch gar nicht auf dem Markt sind und erst noch von Philipp Freitag getestet werden.

Der verkündet auf Nachfrage stolz sein Ziel für dieses Jahr: Ein gutes Ergebnis in der Moto3-Klasse, langfristig natürlich die Weltmeisterschaft. Das würde wohl auch Frank Koch ziemlich stolz machen.

### PHILIPP FREITAG

- Das **17-jährige Leichtgewicht** (40 Kilo) nennt als seine Idole Valentino Rossi, Pol Espargaro und Stefan Bradl.
- Seine **Hobbys** sind neben Motocross E-Gitarre und Schlagzeug spielen.
- Er trägt bereits die **ADAC-Sportnadel** in Silber.
- Philipp Freitag spricht außer **deutsch** auch **englisch** und **spanisch**.